



AFRIKA/ANGOLA - Förderung des Küstenfischfangs zur Bekämpfung der Armut

Luanda (Fidesdienst) – Insgesamt 35% des Fischfangs in Angola findet auf Meersgewässern statt und dieser Sektor soll nur im Zuge der Armutsbekämpfung gefördert werden. Wie das Institut für Fischfang und Wasserwirtschaft mitteilt, liefert der Sektor seit 2004 rund 100.000 Tonnen Fisch pro Jahr. Rund 50.000 Personen, davon 80% Frauen sind in diesem Sektor beschäftigt. Nach Aussage von Wirtschaftsexperten gibt es unter den insgesamt 18 Provinzen insbesondere in den Provinzen Zaire, Benguela und Namibe Möglichkeiten zur Förderung des Seefischfangs. (AP) (Fidesdienst, 27/08/2013)